

[Arestowysch dementierte Informationen, wonach die Russen Lyssytschansk eingenommen haben](#)

03.07.2022

Russische Truppen haben Lyssytschansk in der Region Luhansk nicht eingenommen. Dies erklärte am Samstag, den 2. Juli, Alexej Arestowysch, Berater des Chefs des Präsidialamtes, auf Feygin LIVE.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Russische Truppen haben Lyssytschansk in der Region Luhansk nicht eingenommen. Dies erklärte am Samstag, den 2. Juli, Alexej Arestowysch, Berater des Chefs des Präsidialamtes, auf Feygin LIVE.

„Sie sind nicht im Zentrum von Lyssytschansk, sie haben es nicht unter Kontrolle gebracht, sie sind am südlichen Rand von Lyssytschansk. Sie versuchen zu kämpfen, werden aber von unseren Truppen niedergeschlagen“, sagte Arestowysch.

Ihm zufolge ist es dem Feind gelungen, mit kleinen Truppenteilen den Sewerskij Donez von Norden her zu passieren und sich in Priwolje am nordwestlichen Stadtrand von Lyssytschansk festzusetzen.

„Die Situation ist also wirklich bedrohlich geworden, sie wird sich in ein oder zwei Tagen auflösen. Dann wird sich zeigen, was dort ist und wozu“, fügte Arestowysch hinzu und präzisierte, dass die Auflösung bis Montag, den 4. Juli, klar sein wird.

Er wies auch darauf hin, dass die russischen Truppen im Falle einer Eroberung der Stadt in einer verengten Front mit erhöhter Truppendichte vorrücken werden.

Die russischen Propagandamedien, insbesondere RIA Novosti, haben begonnen, Fälschungen über die „Einnahme“ des Zentrums von Lyssytschansk zu verbreiten. Die Sprachrohre des Kremls zeigten eine Reihe von Videos, die angeblich aus Lyssytschansk stammten.

Außerdem behaupteten die Angreifer, die ukrainische Armee habe sich angeblich zurückgezogen, indem sie Verwaltungsgebäude, insbesondere das Rathaus, in die Luft gesprengt habe. Die Kämpfer fügten hinzu, dass sie „beabsichtigen, Bilohoriwka“, das in der Nähe von Lyssytschansk liegt, bis zum Ende des Tages zu befreien.

Zuvor hatten die Streitkräfte der Ukraine erklärt, dass die schwierigste Situation im Osten der Ukraine nach wie vor in den Richtungen Lyssytschansk und Bakhmutsk sowie im Gebiet Charkiw besteht&

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 297

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.